

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 45 (1898)

43 (30.11.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-764488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-764488)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1898. Mittwoch, 30. November. №. 43.

Bekanntmachung.

Bei der am 12. d. M. stattgefundenen Ausloosung der $3\frac{1}{2}$ %igen Anleihe der Stadt Oldenburg vom 17. August 1885 sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. No. 2, 39, 64 und 115 à 1000 M.,

Littr. B. No. 88, 99, 169, 202, 212, 282 und 322
à 500 M.

Der Betrag dieser Schuldverschreibungen kann vom 1. Juli 1899 an zum Nennwerthe bei der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank gegen Einlieferung der Schuldscheine erhoben werden.

Mit den Schuldscheinen sind die nicht fälligen Coupons einzuliefern, widrigenfalls der Betrag vom Kapital abgezogen wird.

Aus früheren Ausloosungen sind noch rückständig:

Littr. A. No. 22, fällig seit 1. Juli 1897,

Littr. B. No. 73 und 359, fällig seit 1. Juli 1898.

Oldenburg, 1898 November 15.

Stadtmagistrat.

Hoggemann.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. an sind die Betriebszeiten im hiesigen öffentlichen Schlachthause folgende:

1) Die Schlachtzeit beginnt mittags 12 Uhr und endet am Montag, Mittwoch und Donnerstag nachmittags um 7 Uhr, an den andern Wochentagen nachmittags um 5 Uhr.

2) Der Antrieb des Schlachtviehs erfolgt während der Schlachtzeit und eine halbe Stunde vorher, außerdem in den Monaten April bis Oktober einschließlich morgens von 6 bis 8 Uhr und in den andern Monaten morgens von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

3) Das Abholen des Fleisches aus den Schlachthallen ist außer der Schlachtzeit gestattet in den Monaten April bis Oktober einschließlich morgens von 6 bis 8 Uhr und in den andern Monaten morgens von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur morgens von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

4) Die Untersuchung des von auswärts eingeführten Fleisches findet am Mittwoch und Sonnabend morgens von $7\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Uhr statt und ferner am Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

5) Das Kühlhaus ist während der Betriebsperiode (vom 1. Mai bis 15. Oktober) an den Wochentagen morgens von $5\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr, ferner von 12 Uhr mittags bis 1 Uhr nachmittags, und außerdem am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr nachmittags, am Dienstag, Freitag und Sonnabend von 5—6 Uhr nachmittags, an Sonn- und Festtagen nur morgens von $5\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr und von mittags 12 Uhr bis nachmittags 1 Uhr geöffnet.

Oldenburg, 1898 November 24.

Stadtmagistrat.

Roggemann.

Uebersicht über den Betrieb im städtischen öffentlichen Schlachthause im Monat Oktober 1898.

Geschlachtet wurden: 175 Stück Großvieh (127 Ochsen, 3 Bullen, 15 Kühe, 29 Quenen, 1 Kind), 204 Kälber, 319 Schafe, 11 Pferde und 462 Schweine.

Von auswärts eingeführt und zur Untersuchung vorgelegt wurde das Fleisch von: 5 Stück Großvieh, 65 Kälbern, 215 Schafen und 97 Schweinen. Von letzteren waren 95 Stück bereits außerhalb auf Trichinen untersucht worden.

Zur menschlichen Nahrung als ungeeignet befunden, beschlagnahmt und vernichtet wurden: 2 Rinderlungen wegen Tuberkulose und 3 dito mit Entzündungen; 2 Rinderlebern wegen Distomatosis und 1 dito mit Schinococcen; 1 Kalbslunge mit Melanosis, 47 Schaflebern wegen Distomatosis, 20 Schaflungen wegen Lungentwürmern (*Strongylus filaria* und *Pseudalius capillaris*), 1 Schweinsleber wegen *Tenuicollen*; 1 Pferdelage und 1 Pferdeleber mit Cirrhosis.

Außerdem mußten viele Organtheile (meistens Leberstücke mit Distomen Föten 2c.) vernichtet werden.

Als minderwerthig auf der Freibank verkauft wurde: das Fleisch eines Binnenebers, 1 außerhalb wegen Milchfieber nothgeschlachteten Kuh und 1 zu mageren Kalbes.

Oldenburg, den 9. November 1898.

Der Schlachthaus-Direktor.

gez. Arens.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat
Oktober 1898
vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen	18
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheirathet	16
Mann Wittwer, Frau ledig	1
Mann ledig, Frau Wittwe	1
Mann und Frau verwittwet	—
Mann oder Frau geschieden	—
Mann und Frau evangelisch	15
Mann und Frau katholisch	—
Mann und Frau jüdisch	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	3
Mann christlich, Frau nicht christlich	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—
Mann und Frau nicht christlich	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	47
Anzahl der Geborenen derselben	48

Darunter waren:

Einfache Geburten und Geborene			46		
Mehrlings-Geburten			1		
Geborene derselben			2		
		Knaben	25		
		Mädchen	23		
lebendgeboren	{	Knaben	25		
		Mädchen	23		
totdgeboren	{	Knaben	—		
		Mädchen	—		
Ehelich	{	geboren	{	Knaben	23
				Mädchen	23
geboren	{	totd	{	Knaben	—
				Mädchen	—
		geboren	{	Knaben	2
Unehelich	{	geboren	{	Mädchen	—
geboren	{	totd	{	Knaben	—
				Mädchen	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt			38		
Darunter aufgefundenene Leichen			—		
Männliche Gestorbene			17		
Weibliche Gestorbene			21		
		todtgeboren	{	Knaben	—
				Mädchen	—
Verstorbene Kinder	{	Knaben	6		
unter 5 Jahre alt	{	Mädchen	5		
		ledige	{	Männlich	10
				Weiblich	10
Verheirathete	{	Männlich	8		
		Weiblich	6		
Verwittwete	{	Männlich	—		
		Weiblich	4		
Geschiedene	{	Männlich	—		
		Weiblich	—		

Oldenburg, den 9. November 1898.

Der Standesbeamte.

Noell.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Weber.
Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.